

Von Distillieren.

vij



Vnd das ist das edelst
vnd best circulatori-
um vnder anderen al-
len. Aber schwerliche
werden sie gemacht/
oder selten funden ei-
nen glaser der sie ma-
chen kan/ ich doch ma-
chen gesehen hab/ der
zwein oder drey gulde
kost hat.

Das neund Capitel lert dich
wie man distillieren soll circu-
lariter etc.

De mass wie man vol-
bringen mag distillationes cir-
culares. Als nu die materi zu
dem offteren mal gedistillieret
ist/ um vorgemelter massen/ zu der volküm-
menheit gebracht vnd beweret ist/ als ich
oben gemeldet hab/ so soll der werckmann
sezzen das werck/ das er vollbracht hat/ in
der obgemelten gleser eins/ welches du ha-
ben bist/ vnd das glas oder fass wird gese-
tzt in ein roßmift/ das es circulariter di-
stillieren möge/ od in getemperierten hüds-
tagen/ in teglichen Sunnen schein/ oder in
Balneum Marie/ des ersten grads d wer-
me/ oder ein wenig meer. Oder aber züzei-
ten so es eingegraben ist in dem winter/ da
ein warmer luft ist/ dann zu der zeit so ist
ym ein Kleine wermic genüg/ so die materi
subtil vnd dünn gemacht ist/ vnd bald zu re-
soluieren vnd denpffig ist. Und man soll
es also lassen stan lange zeit/ um zirkels
weiss distillieren/ das es endtlich in quinta
essentiam die dir züwillen ist/ verwandelt
werde/ wellicher zerchen werden wie oben/
das yr strenger geschmack hirweg gerhon
werde/ vnd yr güter wolgeschmack zu ne-
me/ überkumme ein lustbarlichen süßen
geschmack/ der die menschen ziehe das zu-
vernehmen.

Wann es sich aber begibt/ so man circu-
lieret/ das ein ypostosis erscheinet/ das ist so

ein wölklin/ oder trüber züsat an dem ho-
den sitzt/ so soll der daruon abgesheydet
werden durch ein distillation/ vnd darnach
widerumb gedistilliert in zirkels Weiss.
Oder ob es bequemlich geschehen mag/ sol
durch gelassen/ das ist abgelassen vnd ab-
geseygt werden in einander circulatorium
damit das grob verlassen werd im grund
des vorigen fass.

So nun der lerend oder
der junger erfahrender diser küst
genommen vnd verfasset hat in
reinigung/ vnd subtilierung
Quintam essentiam des weins
oder anderer frucht/ als pfauen/ kirschen/
vnd vil dergleichen. Darumb soll er
glauben/ das in dergleichen auch geschehe
in andern dingien/ als er bey denen als bey
den experimenten gelert vnd erfahren hat.
Darumb von der gesagten übertrefflich-
en edelkyst über die andn ding ist sie gleich
einem himlischen corpus/ vnd ein himel
Philosophorum genant Quinta essentia/
das fünfft wesen/ wann warumb sie ist ve-
ra Quinta essentia. So sie also gemacht/
ist fast gleich dem himmel. Wann als der
himmel voll der sterren ist/ also mag man
züsezzen alle andere medicin/ welche medi-
cin als die simplicia vnd composita/ alle
ytre krafft vnd tugent an sich ziehen ist/ vñ
widerumb von yhn geben im der würde-
ung. Als das gestürn des himmels thüt/
durch die bewegniß der himmeliß. Aber
dieweil Quinta essentia mit grosser mühs
vnd arbeit/ vnd verzuck der zeit das ver-
driessen gebürt/ gemacht wirt als genüg-
sam dir geoffenbart vnd erklärt ist. Dar-
umb wenig der menschenn jetzt geneget
seind das warlich zumachen.

¶ ¶ ¶

Das ihebend Capitel welches
dich leeret ein leichten/ vnd gerin-
gen weg aufzuziehen Quinta
essentiam.

vij

Das erst büch.

Doch Dein vnd ich her
heissen hab in mächerley weis
vnd form aufzuziehe quintam
essentiam das fünft wesen dz
ich dir gnügsam doch schwerlich mit gros
ser müh vnd arbeit vnd lang zeit geoffen
bart erklär vnd gezeget hab den waren
vnd gerechten weg durch die bewerung der
hohen schül Sens vnd Padua in dem ge
hellen gar nahe alle Philosophi der geler
ten in dem so man auf ziehen ist quintam
essentiam des weins vnd ander mer. sc. als
ich hernach offenbaren will. So aber gros
se arbeit vnd langzeit vil mü vñ verdruß
gebürt mit allein auf grosser mü arbeit
vnd langer zeit sunder auch auf vnd mit
grossem kosten den vnd die zünermeide be
dünkt mich fast nutz vnd gut sein ein an
dern geringern leichtern weg züleren vnd
zeweissen mit kleiner müh vnd arbeit vnd
on grossen kosten doch mit bewerung vnd
gehellung vil der Doctorum vnd der ge
lerten in der Kunst Philosophia genant.
Vnd will das offenbare durch die leer Jo
hannis Rubiciss mit solchem kurzen be
henden sin mit kleinem kosten dem die vez
unden würcker dieser Kunst gemeynlich vnd
auch begirlich nachfolgen seind zünermei
den grossen kosten vnd lang arbeit ee dann
das sie nachfolgen dem waren vnd gerech
ten weg der experiment vil irrig würckig
mit nicheten vollbracht wirt mit allein vmb
verdrus oder kostens willen sunder auch
vmb versumnish andere yre geschefft vnd
wegen bliben. Wol ist zü betrachte die lieb
der geystlichen vnd der müssig genger an
der fantasy vnd melancholey züertreiben
Fürsten oder Herren durch die wolhab
ung das wol züwegen bringen mögen mit
durch yr eygne person oder yren leib. Sun
der durch yr überflüssige hablig des sie mit
nordurstig sunder dē wücker dieser Kunst
der das mit grossem fleiss mü vnd arbeit
den Fürsten vnd Herren züwolgefallen
vnd ym selber zühilf seiner narung thüm
ist da er vielleicht in ein andn weg vil schwie
rer grösser müh vnd arbeit haben müst.

So aber gemeynlich gesprochen wirt die
bürd des geringern oder leichtern theyls
züerwölen vnd die schweren zünermeiden
ist so offenbar ich dir mitt kurzen worten
doch verständlich dem wücker vnd liebha
ber diser Kunst. Den andern weg also das
du nemest den aller besten vnd stercken
wein den du überkummen vnd haben mö
gest laß dir den brennen zum vierden mal
als man dann andern gemeynen gebranten
wein brennet. Arnach so wird er gedistil
liert durch gleser in form vnd gestalt als
vor stat. So er aber wirt gedistilliert zum
sibenden mal durch die gleser vnd nitt ge
brant als man gemeynlichen wein brennet
besser ist es also volbracht. So der gebren
net wein oder das wasser gthon wirt in ein
silberin oder zinnen geschirr angezündet
wirt ganz vnd gar verbrant aller feucht
heit in dem geschirr mangelen vnd entbe
ren ist dann so ist es vollbracht zu der wü
ckung diser werks zu distillieren per circu
lationes von dem ich oben vñ hie klarlich
sagend dir zergen will. Das wird gthon
in ein glas gemacht von eim stück genant
pellican als kürzlich oben gemeldet vnd
figuriert ist.

In dem haupt des glas ein loch darein
vnd daruf zethim was du circulieren wilt
vnd das obertheyl geschaffen als ein ale
m buck züneupsahen das von dem feur aufge
stigen vnd durch zwey arm widerumb ab
gestigen ist wird in der mitte wider auß
gestigen die werme des feurs vnd wider ab
durch die zwey arm in den boden oder dz
vnder theyl des glases.
Sein form vnd gestalt findestu am nech
sten blat vor disem mit zweyen armen.

Das soll vermachd vnd wol verstopft
vnd verlutiert sein mitt eim stück lin glas
oder mit eim glezen zapfen des form vnd
gestalt also geformet ist.



Das kein geruch auf dē
glas kommen ist vō ste
tigen auß vnd widerstei
gen sich verkeret der ge
nant wein in quintam es
sentiam das fünft wesen

Von Quinta essentia.

ix

dz wir suchen vnbegeren/ finden wir durch das selbig distillatorium/ wan̄ der beste gebrant weint den man gemeynlichen hat/ ist vermischt mit den vier elementischen materien/durch göttliche gütung vnd offenbarung funden ist/ den ist durch stetiges auff vnd absteigen in dem instrument/circulationis/distillatorium / quintam essentiam zuscheyden vnd verwandelen/von dē zerstörlichen vnzerstörlich machen.

Als von dem überfluss von den vier elementischen materien die da in ihm versamlet seind beweret wirt also. So man sehen ist durch ein auff vnd absteigen der distillation das grob vnd vulnauer/ so fast gescheyden vnd gesubtiliert/vnd geleitert v̄ der groben elementischen zerstörlichen complexion. Was wirt dann geschehen so es rausseit mal vnd noch vil mer auff vnd absteigt durch das distillatorium/ on zweisel/dz es kumt zu so grosser hoher loblichkeit/ die in ihm verborgen ist/ als es abgescheyden von dem versamleren/vnd vermischt von dem zerstörlichen ist. Gleicher wirt dem himmel der da ist vnzerstörlicher dan die vier element. Also auch ist quinta essentia zusetzen gegen unserm leib. Und also alle ding vnder dem himmel gehorsam seindt dem himmel/ also seind auch vndertheing die vier complexiones vñ qualiter/der vñfaltigen sublimierung/ vnd distillierung. So nun erwan manch mal die sublimierung geschehen ist durch das distillatorium sol außgerhoit werden das lochlin oben in dem distillorio/zubeweren sein würtig ob es zu end vollbracht sey. Ist dan der geschmack vnd geruch gegenwärtig so wunderbarlichen güt vnd volkriechen/das man̄ kein iridisch ding in dem geschmack gleichen mag/vnd erscheinet recht als wer der geschmack vnd geruch himlisch/ ob dz in eim heimlichen vnd verborgē windel eines haus außgerhoit wird das gatz haus erfüllt mit dem gütten geschmack/die vnsichtigen durch sein geschmack/ dem selbigen windel des haus nachfolgen werend/das doch zünnerwundern ist. Als dan hast du Quintam essentiam. Wer es aber sach/dz

nit funden wird sollicher geruch oder geschmack/so werd es wider verkleybt/vnd verlutiert/wie dan oben gemeldet ist/ vnd widerumb eingesetz zu distillieren per circulationem/als hernach geoffenbart wirt also lang bis Quinta essentia erscheinet/ vnd geoffenbart wirt durch den obgemelten geschmack vnd geruch. Hat auch mit alleyn den geruch oder geschmack/sunder ein vnzerstörliche zerstörung gegen den anderen artzeyen. Hat auch nicht das breuen in dem mund als der gebrant wein noch die wässerige feuchtigkeit die verzert wirt durch das stetig auff vnd ab steigen/ also bleiber die irdische substanz an dem boden des glas. Wan̄ himmel vnd erden haben als vol compositiones oder versam lung als Quinta essentia von materien vñ gestalt. Aber nit als die sachen der vier elementen/sunder alleyn der hymel von jnen gescheyden/wan̄ es ist so lauter vnd so reyne materi/darzu also loblich/das sie an yr höchsten gestalt oder form kummen ist/vñ als vollkommen bis das es von Gottes gewalt zergat. Auch so ist das fünfte vñseren vnzerstörlich gege vñserm leib/ als der himmel gegen den vier elementen. Des gleichen gegen anderen medicinen ist es vnzerstörlicher. Wer es aber ganz vnzerstörlichen on alle gebresten/so macht es vñseren leib ewig/das da verbotten hat der schöpfer der natur/ vnd aller creaturen/als er spricht in dem Psalter / das des menschen leben wird by sibentig jaren/vnd darüber mit mühs vnd arbeit. Darumb ich hic leeren bin was natürliche vnd nit göttlich/ern zerstörliche sach vnzerstörlicher zemachen mit der hilff des schöpfers aller creaturen/ on welches hilff nichts gesein / geschehen od vollendet mag werden.

Das eilste capitell welches dich
leret ein geringen modum zu distillie-
ren circulariter on kostten/vnd
on feir Quintam essenti-
am aufzuziehen on
allen kostten.

B. iii